Gesenke; Tobeln bei Meersburg, Salem und Constanz. 35. *Aspl. Adiantum nigrum* L. Galgenberg bei Strehlen in Schlesien. 36. *Aspl. Adiant nigr.* var. *obtusum* Milde. Rojano und bei Contovello in Istrien. 37. *Aspl. Ruta muraria* L. Triest, Neukirchen in Sachsen, Leuthen in der Niederlausitz. 38. *Aspidium Lonchitis* Sw. Botzen, Hochkar in Niederösterreich (im Gebiete der Kalkalpen) 4—5000' hoch. 39. *Asp. Oreopteris* Sw. Hüttengrund bei Königstein, zwischen Cünnersdorf und Rengersdorf bei Görlitz, Piemont 40. *Asp. spinulosum* var. *dilatatum* (Sm.) Driesen in der Neumark. 41. *Equisetum pratense* Ehrh. Driesen, Lössnitzgrund bei Dresden. 42. *E. prat.* forma *praecox* Milde. Kosel um Breslau. 43. *E. sylvaticum* L. Driesen, Schluckenau, Constanz, Altdöbern. 44. *E. litorale* Kühlewein. Breslau und Driesen. 45. *E. litorale* var. *gracile* Milde. Karlowitz bei Breslau. 46. *E. arvense* L. Schluckenau in Böhmen. 47. *E. arv.* var. *serotinum* Meyer. Driesen. 48. *E. arv.* var. *nemorosum* Al. Br. Im Thale der Gottleube und am Cottaer Spitzberg. 49. *E. hiemale* L. Lössnitzgrund bei Dresden. 50. *E. trachyodon* Al. Br. Karlowitz bei Breslau, woselbst alle nur denkbaren Uebergänge zu *E. hiemale*, *elongatum* und *E. paleaceum* Schleich. und diese Formen selbst mit ausgeprägtem Charakter gefunden werden. *E. hiemale* ist daher als die Species zu betrachten, zu welcher *E. trachyodon* Al. Br. und *E. elongatum* Milde als Subspecies, und *E. paleaceum* Schleich. als Varietät hinzukommen.

F.

Personalnotizen.

Se. k. Hoheit der Grossherzog von Hessen haben dem Hofgarten-Director Schnittspahn zu Darmstadt das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens Philipp's des Grossmüthigen verliehen.

Regierungs-Assessor Wichura in Breslau ist zum kgl. preussischen Regierungsrathe daselbst befördert worden.

Dr. Anton Kerner, bisher Lehrer an der Ober-Realschule in Ofen hat die Stelle eines Professors der Naturgeschichte und Waarenkunde am k. k. Josephs-Polytechnicum in Ofen erhalten.

Am 5. Februar d. J. starb zu Caen an einer Herzkrankheit Franz Joseph Chauvin, Professor an der Faculté des sciences daselbst. Geboren zu Vire im Departement Calvados den 29. Sept. 1797 widmete er sich dem Studium der Rechte zu Caen und hatte seine Studien beinahe geendigt, als politische Angelegenheiten ihn

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0160-6

1812 veranlassten, dieses Studium aufzugeben und sich ganz den Naturwissenschaften hinzugeben, die er seit seinem Abgange aus dem Collège (Gymnasium) im Jahre 1819 nur nebenher betrieben hatte. Er betheiligte sich an den Arbeiten der Linné'schen Gesellschaft des Calvados, deren Präsident er bald wurde. 1826 übernahm er die Herausgabe seiner herrlichen Algues de la Normandie, bei den zwei ersten Lieferungen dieser Mustersammlung hatte er an Roberge einen Mitarbeiter, die fünf folgenden Lieferungen gab er bis 1836 allein heraus und liess dann die Sache fallen zum grossen Bedauern der Liebhaber dieser zierlichen Pflanzen. Allerlei Hindernisse, die eintraten, benahmen ihm die Möglichkeit, das reiche Material, das er vorräthig hatte, zu benutzen. Im Jahre 1827 wurde er zum Custos des immer reicher werdenden Naturalienkabinets in Caen ernannt und sein Unterricht am Collège dieser Stadt vom Jahre 1830 an wurde so beifällig aufgenommen, dass man ihm 1838 die Lehrkanzel der Botanik und Geologie an der Faculté des sciences übertrug. Um eine definitive Ernennung erhalten zu können, musste er den Grad eines Docteur ès sciences erwerben. Diess ist in Frankreich nicht leicht, denn ausser 2 vorläufigen Prüfungen muss der Candidat zwei Dissertationen einreichen und ehrenvoll vertheidigen. Letzteres that Chauvin im Jahre 1842; seine Disertationen sind: 1. Recherches sur l'organisation, la fructification de plusieurs genres d'Algues, avec la description de quelques espèces inédits ou peu connues. 2. Essai d'une repartition des Polypiers calcifères de Lamouroux dans la classe des Algues. Ausserdem schrieb er einige kleinere Arbeiten über naturhistorische und litterarische Gegenstände.

Anzeigen.

Vom Herrn Dr. H. Schott, Director der kaiserl. Hofgärten in Schönbrunn, empfing ich seine nachstehenden botanischen Werke in Commission und liefere dieselbe zu den beigesetzten Preisen.

		Oestr. Währ.	Pr. Crt.
Schott,	*Aroidea*. 6 Hefte in gr. Folio jedes zu 10 Tafeln mit Text	fl. 66. — kr.,	Rthl. 44. 18 Sgr.
„	*Icones Aroidearum*. 3 Hft. in gr. Folio jedes zu 10 Tafeln mit Text. Schwarze Ausgabe	fl. 57. — kr.,	Rthl. 38. 16 Sgr.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0161-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Personalnotizen 158-159